

molift[®]

QUICK RAISER



BM04102 - Rev H 08/2022

molift[®]
by Etac

BEDIENUNGSANLEITUNG

Table of content

Wissenswertes über die Ausführungen Molift Quick Raiser 1, 2 und 2+	2
Molift Quick Raiser - Gerätebedienung	3
Vor Inbetriebnahme zu prüfen:.....	3
Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen	4
Fixieren und Umsetzen	5
Zusammenbau und Demontage	7
Akku und Ladevorgang.....	9
Sicherheitseinrichtungen	10
Technische Daten - Molift Quick Raiser 1.....	11
Technische Daten - Molift Quick Raiser 2.....	12
Technische Daten - Molift Quick Raiser 2+	13
Etiketten und Symbole.....	14
Zubehör	15
Fehlersuche und -behebung.....	16
Garantiehinweis.....	16
Wartung.....	17
Kontrollpunkte Periodische Kontrolle	18

Wissenswertes über die Ausführungen

Molift Quick Raiser 1, 2 und 2+

Alle Modellausführungen sind zum Anheben und Umsetzen von Personen gedacht, die in der Lage sind, hierbei begrenzt mitzuwirken. Sie sind so konstruiert, dass sie den natürlichen, menschlichen Bewegungsabläufen folgen. Sie sind nur für das Anheben und Umsetzen in sitzender Position ausgelegt.

- Die Ausführung Quick Raiser 1 verfügt über fes-

te Auslegerbeine, die Ausführungen Quick Raiser 2 und 2+ dagegen über spreizbare Auslegerbeine.

- Die Ausführungen Quick Raiser 1 und 2 weisen eine Hubleistung von bis zu 160 kg auf (SWL).
- Die Ausführung Quick Raiser 2+ weist eine Hubleistung von bis zu 200 kg auf (SWL).

Alle drei Varianten sind in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Ist nur vom "Molift Quick Raiser" die Rede, bezieht sich die Beschreibung auf alle, ansonsten wird die Ausführung mit voller Bezeichnung (1, 2 oder 2+) genannt.

	CE-Erklärung Das in dieser Gebrauchsanweisung beschriebene Produkt und sein Zubehör entspricht der Verordnung (EU) 2017/745 vom 5. April 2017 als Medizinprodukt der Klasse I.
	Das Produkt wird gemäß den Normen IEC 60601-1, IEC 60601-1-2 und EN/ISO 10535:2006 hergestellt und geprüft. Jeder schwerwiegende Zwischenfall, der im Zusammenhang mit dem Produkt auftritt, sollte dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem der Anwender und/oder Patient niedergelassen ist, gemeldet werden.

Bitte vor Ingebrauchnahme des Lifters beachten!

Vor dem Einsatz des Lifters ist das Bedienpersonal damit vertraut zu machen. Dazu kann man z. B. einen Kollegen bzw. eine Kollegin anheben und sich selbst anheben lassen, weil man so ein Gefühl für beides bekommt. Es empfiehlt sich, dies mit allen infrage kommenden Hebegurten mit unterschiedlichen Liftern und verschiedenen Bewegungsabläufen auszuprobieren. Vor dem Anheben einer Person ist kurz die Vorgehensweise zu erklären. Es ist unbedingt auf den Einsatz des korrekten Hebegurtes und Zubehörs zu achten, und zwar nach folgenden Kriterien:

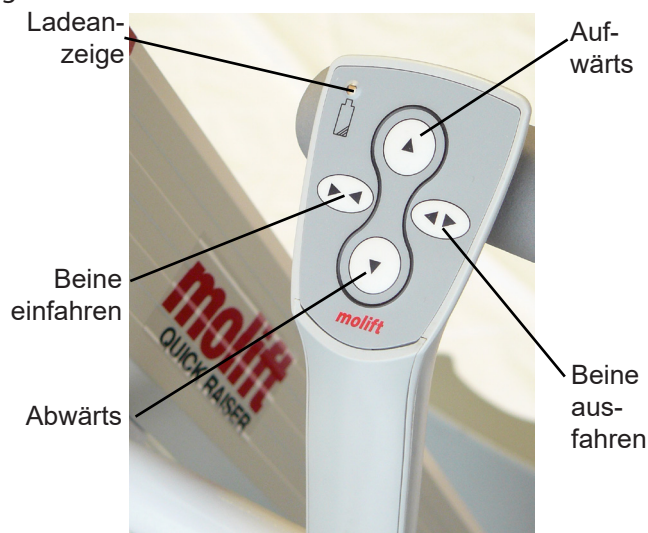
- Art der Behinderung
- Körpergröße
- Gewicht
- Art des Bewegungsablaufs



Der Lifter ist umgehend außer Betrieb zu setzen, wenn sich Störungen ergeben, die sich auf die Sicherheit auswirken können.

Molift Quick Raiser - Gerätebedienung

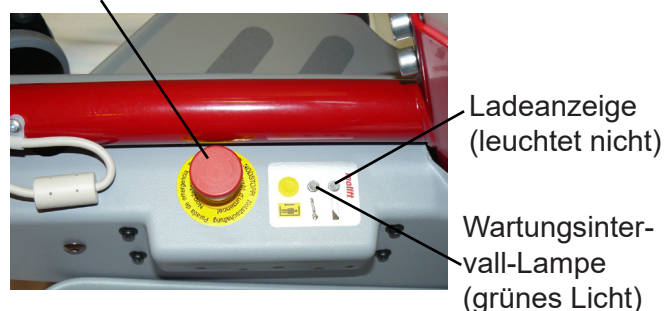
Die Handbedienung für die Modellausführungen Molift Quick Raiser 2 und 2+ weist 4 Tasten auf, nämlich 2 für das Heben und Senken und 2 für das Ein- und Ausfahren der Auslegerbeine. Die Modellausführung Molift Quick Raiser 1 weist nur 2 Tasten für das Heben und Senken auf. Eine LED leuchtet auf, wenn der Akku aufgeladen werden muss.



Vor Inbetriebnahme zu prüfen:

1. Weist das Gerät sichtbare Schäden auf oder fehlt etwas?
2. Sind lose Teile vorhanden? Sind Hebearm und Stützsäule ordnungsgemäß befestigt?
3. Ist der Not-Aus-Schalter aus- und das Gerät eingeschaltet?
4. Ist der Akku ausreichend geladen (Lampe leuchtet nicht)?
Leuchtet die Wartungsintervall-Lampe grün? Bei gelbem oder rotem Licht ist eine Wartung vorzunehmen.

Not-Aus-Schalter



Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

Erklärung der in dieser Anleitung benutzten Symbole



Dieses Symbol mahnt, die gegebenen Sicherheitsanweisungen und -informationen zu beachten, da Missachtung Verletzungsgefahr mit sich bringt. Diese Anweisungen sind daher stets zu beachten, und es ist aufmerksam zu Werke zu gehen.



Mit diesem Symbol wird angezeigt, dass es wichtige Informationen zum Gebrauch zu beachten gilt. Werden sie nicht berücksichtigt, können Schäden oder Funktionsstörungen am Lifter oder seinen Teilen auftreten.



Mit diesem Symbol wird angezeigt, dass es ebenso nützliche wie wichtige Informationen zu beachten gilt. Durch ihre Beachtung lässt sich die Arbeit effizienter ausführen und Routinen können vereinfacht werden. Neben diesem Symbol können auch Erklärungen stehen.

Allgemeines

Vor Ingebrauchnahme des Lifters hat sich das Bedienpersonal vom ordnungsgemäßen Zustand des Geräts zu überzeugen, insbesondere hinsichtlich der Sicherheitsaspekte. Der Molift Quick Raiser darf nur benutzt werden, wenn alle Teile und Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind. Der Lifter ist umgehend außer Betrieb zu setzen, wenn sich Störungen ergeben, die sich auf die Sicherheit auswirken können.



Das Gerät ist für den Betrieb bei Zimmertemperaturen ausgelegt (+10 bis +40 °C). Dies gilt es beim Transport des Lifters zu berücksichtigen, weshalb der Lifter in einem temperierten Teil des Fahrzeugs stehen muss. Oder er muss in einem temperierten Raum stehen bleiben, bis die richtige Arbeitstemperatur erreicht ist.



Bei Einhaltung der empfohlenen Wartungsintervalle ist von einer Gerätelebensdauer von 10 Jahren bzw. 30 000 Hubvorgängen (bei Höchstbelastung) auszugehen.

der Lifter nicht ordnungsgemäß bedient wird und ...

- Abdeckungen von Unbefugten entfernt werden.
- der Einsatz nicht bestimmungsgemäß erfolgt.
- der Wartungszustand schlecht ist.
- wenn die Höchstbelastung (SWL) überschritten wird. Diese ist auf dem Lifter angegeben!
- Unbefugte Reparaturen an der Elektrik oder an Kabeln vornehmen.

Anheben und Umsetzen



Die Höchstbelastung (SWL) der Ausführungen Molift Quick Raiser 1 und 2 beträgt 160 kg. Sie wurden entsprechend getestet und zugelassen. Beim Molift Quick Raiser 2+ beträgt dieser Wert 200 kg. Beim Versuch, schwerere Personen anzuheben, besteht die Gefahr von Verletzungen!



Bei falschem Gebrauch kann der Lifter kippen! Bei Missachtung der Warnhinweise und Anweisungen besteht die Gefahr von Personenschäden. Daher sind die Anweisungen vor dem Einsatz des Gerätes sorgfältig zu studieren.



Achten Sie genau darauf, was Sie tun. Stellen Sie sicher, dass die Bänder am Hebegurt ordnungsgemäß befestigt sind, damit die darin sitzende Person nicht herausgleitet oder herausfällt.



Zum Bewegen des Lifters dient ausschließlich der Schiebegriff, d. h., der Hebearm oder die Person darf nicht berührt werden.



Beim Betrieb des Laufwagens nicht mit Gliedmaßen, Kleidung oder Gegenständen in die Nähe kommen, denn es besteht Klemmgefahr!



Zerrissene, eingeschnittene, durchgescheuerte oder gebrochene Hebegurte können zu ernsthaften Unfällen führen. Es dürfen nur Hebegurte in gutem Zustand zum Einsatz kommen. Alte, unbrauchbare Gurte sind aus dem Verkehr zu ziehen und zu entsorgen.



Zum Anheben von Personen sind ORIGINAL Molift-Gurte zu verwenden. Sie dürfen KEINESFALLS zum Anheben und/oder Umsetzen von Gegenständen benutzt werden.

Personen- und Sachschäden können auftreten, wenn

 Der Lifter darf während der Dauer von 18 Minuten nie länger als jeweils 2 Minuten betrieben werden.

 Sollte das Gerät beim Betätigen der Tasten nicht reagieren, sind die Hinweise zur Fehlerermittlung und -beseitigung (s. Kapitel über Wartung) zu beachten.

Beim Umsetzen von Personen sind verschiedene Faktoren zu bedenken. Stellen Sie sich beim Anheben neben die Person und stellen Sie sicher, dass Arme und Beine nicht eingeklemmt werden (Lifter, Bett, Stuhl usw.). Versuchen Sie, Augenkontakt zu halten, denn dadurch fühlt sich Ihr Gegenüber gut aufgehoben.

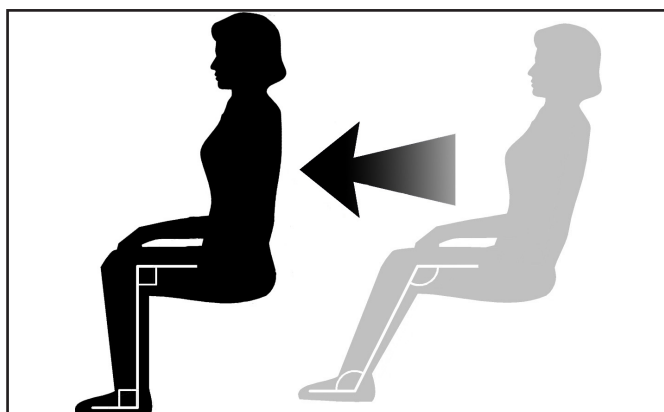
 Bei strombetriebenen medizinisch technischen Geräten sind Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV) einzuhalten. Bei Aufbau und Gebrauch ist den Anweisungen dieses Handbuchs Folge zu leisten. Mobile Kommunikationsgeräte können Einfluss auf medizinisch technische Einrichtungen haben.

Fixieren und Umsetzen

Anheben

- Bringen Sie den Hebearm in niedrigste Position.
- Gegebenenfalls sind die Beine der Ausführung QR2/QR2+ der Hebeaufgabe entsprechend einzustellen.

 Damit das Anheben für die Person angenehm verläuft, sollte sie sich in aufrechter Position befinden (90° Winkel - siehe Abb.). Sie sollte zudem rutschfeste Schuhe oder Strümpfe zum Abstützen am Boden tragen.



Sitzt die anzuhebende Person in einem Rollstuhl, sind dessen Bremsen anzuziehen. Dies sollte während des Anhebens auch mit dem Lifter geschehen.



Bei Personen mit stark verschobenem Schwerpunkt (z. B. durch einseitige Lähmung oder stärker entwickelten Oberkörper) besteht die Gefahr, dass der Lifter kippt. In solchen Fällen ist statt des Modells Molift Quick Raiser ein passiver Lifter wie etwa das Modell Molift Partner oder Molift Smart zu verwenden.

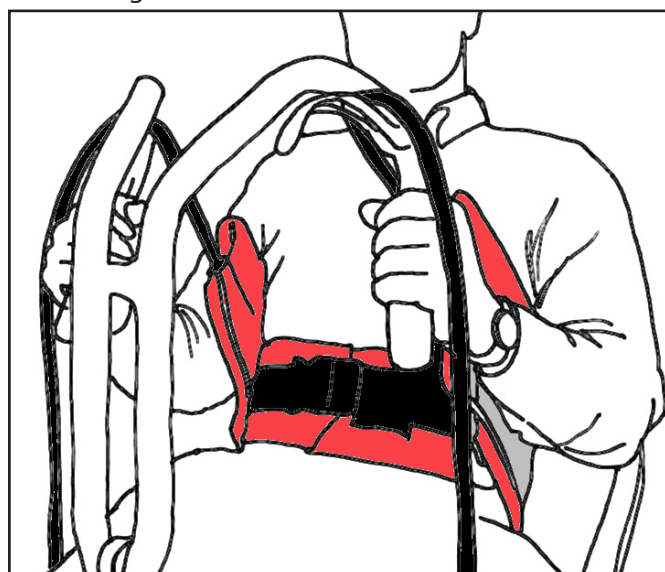
- Der Hebegurt des Lifters Molift RgoSling StandUp ist möglichst weit unten um den Rücken der Person zu legen, dann zu schließen und festzuziehen.



Die Bänder müssen beiderseits stramm im Hebearm sitzen. Sie arretieren selbsttätig durch das Körpergewicht, doch zuvor besteht kurzfristig die Gefahr des Durchrutschens und ungleichmäßigen Anhebens - mit entsprechendem Unbehagen bei der Person. Überprüfen Sie, ob die Bänder am Ende verknotet sind.

Einsatz des V-förmigen Arms

- Der Hebegurt wird am Hebearm befestigt, indem die Bänder fest durch die Gurtsperren gezogen werden (s. Abb.). Beim Anheben der Person arretieren die Bänder durch das Gewicht der Person. Letztere muss nach Möglichkeit die Griffe des Hebearms ergreifen.





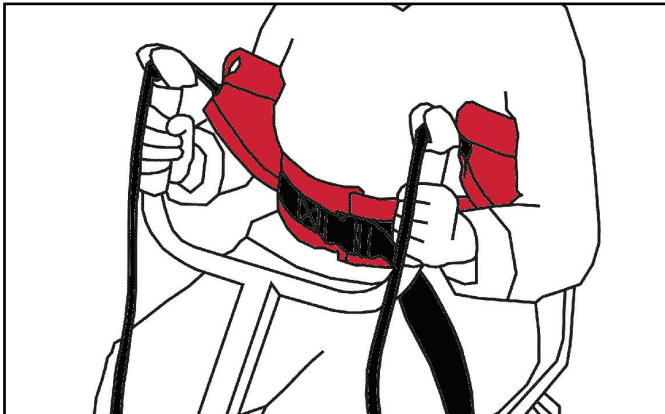
Bei einer sehr großen und schweren Person empfiehlt es sich, die Bänder von außen her in der Weite zu verstellen. Auf diese Weise wird die Brust der Person nicht eingezwängt.



Sollte es nicht möglich sein, ein Bein senkrecht auf der Fußstütze abzusetzen, ist beim Anheben besonders vorsichtig zu verfahren, damit das Kniegelenk nicht überdehnt wird.

Einsatz des U-förmigen Arms

- Hier werden die Bänder oben am Hebearm befestigt und fest von oben in die Gurtsperren gelegt (s. Abb.).



- Der Lifter ist so vor der Person aufzustellen, dass sie die Füße auf der Fußstütze am Fahrgestell abstellen kann. Ggf. ist dabei Hilfe zu leisten, damit die Füße richtig stehen.



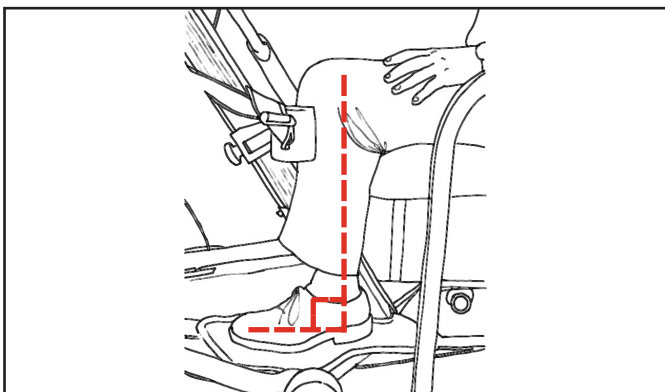
Der Abstand von der Vorderkante des Lifters bis zu den Kniestützen erhöht sich beim Anheben.

- Die Höhe der Kniestützen ist so einzustellen, dass sich die Kissen ca. zwei Finger breit unter den Kniescheiben befinden. Das Feststellrad an der Halterung der Kniestützen ist zum Einstellen zu lösen.



Die Skaleneinteilung an der Hebesäule leistet bei der Einstellung der Kniestützen für die einzelnen Personen gute Dienste.

- Die Riemen für die Kniestützen sind der Person um die Beine herum zu befestigen.



Umsetzen



Eine Person sollte nicht in aufrechter Position umgesetzt werden, da dies als unbequem empfunden wird.

Beim Passieren von Möbeln, Wänden, Türen usw. ist besondere Vorsicht geboten.



Der Lifter eignet sich nicht für das Umsetzen von Personen auf geneigten Flächen.

Das Fahren über hochflorige Teppiche, hohe Schwellen, Hindernisse oder unebene Flächen ist zu vermeiden, da die Laufrollen blockieren können. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass der Lifter ins Schwanken gerät und kippt. Ist z. B. eine niedrige Türschwelle zu überwinden, muss der Lifter vorsichtig, mit den großen Rädern zuerst darübergeführt werden.



Der Lifter ist lediglich zum Umsetzen über kurze Entfernungen und nicht als Ersatz für einen Rollstuhl beispielsweise gedacht.

Absenken

- An der gewünschten Stelle ist die zu transportierende Person in sitzender Position abzusetzen.



Soll die Person in einem Rollstuhl sitzen, ist darauf zu achten, dass dessen Bremsen - NICHT aber die des Lifters - festgesetzt sind.

- Die Riemen um die Beine sowie die Bänder in den Sperren sind zu lösen.
- Den Lifter zur Seite stellen und den Hebegurt abnehmen.

Zusammenbau und Demontage

Auspacken

- Der Lifter wird in einem Pappkarton geliefert. Es ist darauf zu achten, dass er keine Beschädigungen aufweist. Sollte das doch der Fall sein, ist der Inhalt zu überprüfen und der Händler zu verständigen, wenn Beschädigungen etwa an Komponenten aufgetreten sind.
- Im Karton befinden sich Fahrgestell, Hebesäule, Kniestütze, Hebearm, Schiebegriff, Handbedienung, Akku, Ladegerät und Unterlagen für das Gerät.

Zusammenbau

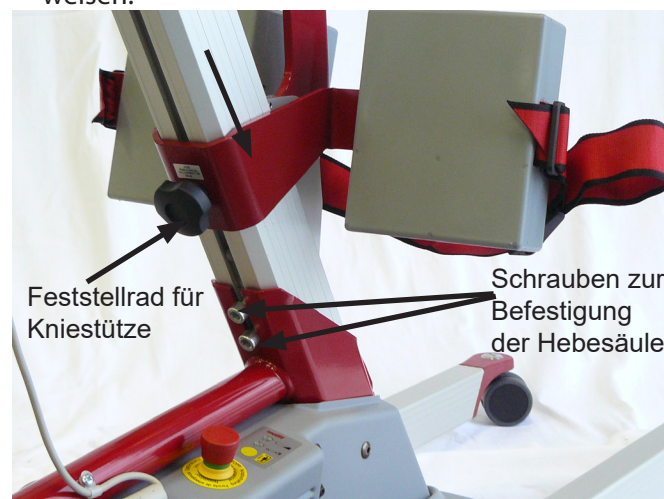
 Die Batterie darf sich während des Zusammenbaus nicht in ihrem Halter befinden.

- Unten an der Säule befindet sich zwei Schrauben für die Befestigung der Säule am Fahrgestell. Sie sind zu lösen, damit die Säule so weit ins Fahrgestell gleiten kann, bis die Spitze des Pfeils auf die rote Kante der Führung zeigt (s. Abb.). Danach sind die Schrauben mit einem Inbusschlüssel anzuziehen, der sich oben an der Säule befinden (s. S. 10). Beide Schrauben sind am Fahrgestell zu befestigen. (Sollte die Säule vor Erreichen der beschriebenen Position stoppen, ist sie wieder hochzuziehen und es ist zu versuchen, das Motorgetriebe zu drehen, damit sie zum Anschluss unten an der Säule ausgerichtet ist.

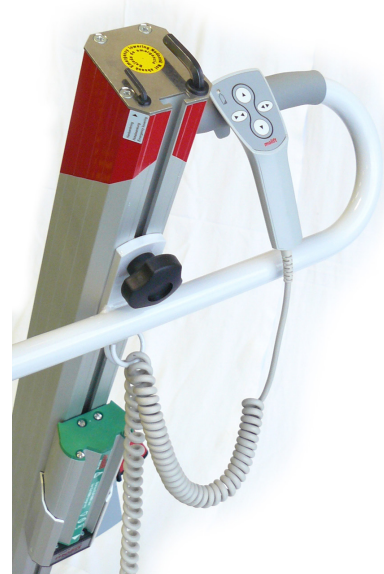


 Die Säule der Ausführung QR2+ weist unten einen Stift auf, der im Fahrgestell einrasten muss.

- Um die Halterung für die Kniestütze an der Säule anbringen zu können, ist zunächst das Feststellrad abzunehmen. Die Halterung richtig herum auf die Säule setzen und das Feststellrad anziehen (s. Abb.). Das Etikett über dem Feststellrad muss nach oben weisen!



- Nun ist der Schiebegriff auf die Säule zu setzen, indem man das Gegenstück zum Feststellrad in die Laufrille schiebt. Die Griffe müssen dabei nach oben weisen (s. Abb.). In der gewünschten Position ist das Rad fest anzuziehen.
- Die Leitung für die Handbedienung ist durch den Ring unter dem Schiebegriff zu führen. Die Fernbedienung weist einen Haken auf, mit dem sie an den Griff angehängt werden kann.



- Danach ist der Hebearm am Laufwagen der Säule zu befestigen.
- QR1 und QR2: Am Wagen befindet sich eine Sicherheitssperre, deren Riegel hochzuschieben ist, um die korrekte Montage zu gewährleisten. Bei geöffnetem Riegel ist der Arm in die richtige Position über die beiden Schrauben zu bringen, und der Riegel zurückzudrücken.



Wegen akuter Verletzungsgefahr ist darauf zu achten, dass keine Gliedmaßen zwischen Hebearm und Laufwagen geraten.

- Bei der Ausführung QR2+ sind die Schrauben zum Befestigen des Hebearms nach dem Anziehen (Drehmoment: 28 Nm) mit Loctite 2701 zu sichern.



- Den Akku so in den Halter einsetzen, dass die Anschlüsse nach unten weisen. Zur Kontrolle sind sämtliche Funktionen des Lifters einige Male ohne Last auszuprobieren.



Da alle Lifter bereits werkseitig geprüft sind, handelt es sich hierbei um eine Sicherheitsmaßnahme für den Fall einer Beschädigung beim Transport bzw. bei falschem Zusammenbau.

Folgende Punkte sind zu prüfen:

- Ist der Hebearm ordnungsgemäß am Laufwagen befestigt?
- Sitzt die Hebesäule richtig im Fahrgestell? Pfeilspitze und rote Kante müssen übereinstimmen.
- Ist der Hebearm ordnungsgemäß am Laufwagen befestigt (fest angezogene Schrauben)?



Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass der Lifter keine Beschädigungen (Risse usw.) aufweist und Hebearm und -säule gut festsitzen.

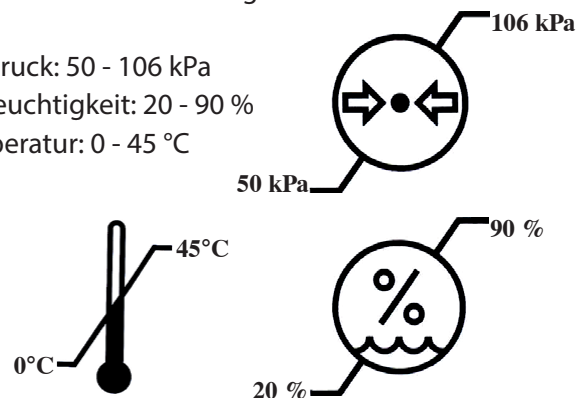
Demontage

- Zunächst ist der Akku abzunehmen.
- Sicherheitssperre am Laufwagen entriegeln und Hebearm herausziehen.
- Feststellrad am Schiebegriff lösen und diesen nach oben aus der Säule herausziehen.
- Das Feststellrad für die Kniestütze abdrehen und die gesamte Vorrichtung abnehmen, wobei sie ggf. auch an ihrem Platz verbleiben kann. Damit das Rad nicht verloren geht, ist es wieder aufzusetzen.
- Die Schrauben der Säule mit dem Inbusschlüssel lösen und diese herausziehen.

Aufbewahrung

Sollte der Lifter längere Zeit nicht gebraucht werden, empfiehlt es sich, den Akku abzunehmen und den Not-Aus-Schalter zu aktivieren. Zulässige Bedingungen für die Aufbewahrung

Luftdruck: 50 - 106 kPa
Luftfeuchtigkeit: 20 - 90 %
Temperatur: 0 - 45 °C

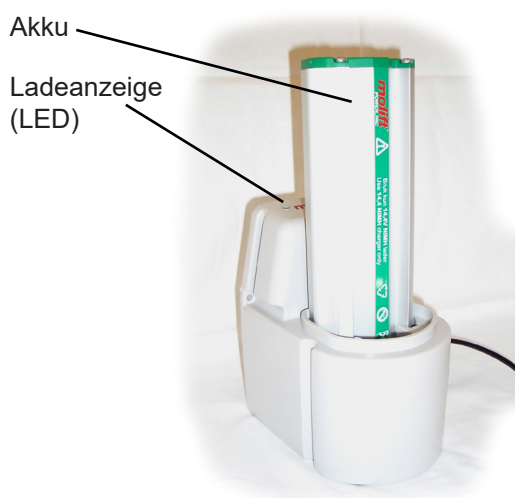


Akku und Ladevorgang

Akku und Ladevorgang

 *Laden Sie den Akku nach Erhalt und danach alle sechs Monate auf, um einen Ausfall des Akkus zu vermeiden*

Im Lieferumfang aller Molift Quick Raiser-Ausführungen befindet sich ein Akku (14,4 V), der bei Betrieb in einem Halter am Lifter sitzt. Dazu gehört ein Ladegerät, mit dem sich der Akku jederzeit aufladen lässt. Das Ladegerät lässt sich auf einer ebenen Fläche aufstellen oder an der Wand anbringen.



Zum Laden ist der Akku ins Ladegerät zu setzen. Wenn die Leuchtanzeige nach einigen Sekunden von Gelb nach Orange wechselt, beginnt der Ladevorgang. Leuchtet sie dauerhaft Grün, ist der Akku voll aufgeladen.

Die Leuchtdiode des Ladegeräts zeigt folgende Zustände an:

LED	Betriebszustand / Maßnahme
Gelb	Kein Akku vorhanden
Gelb	Startphase (10 Sek.)
Orange	Schnelles Laden
Grün/Gelb	Voll aufgeladen
Grün	Erhaltungsladen
Orange/Grün	Fehler

Akkuleistung

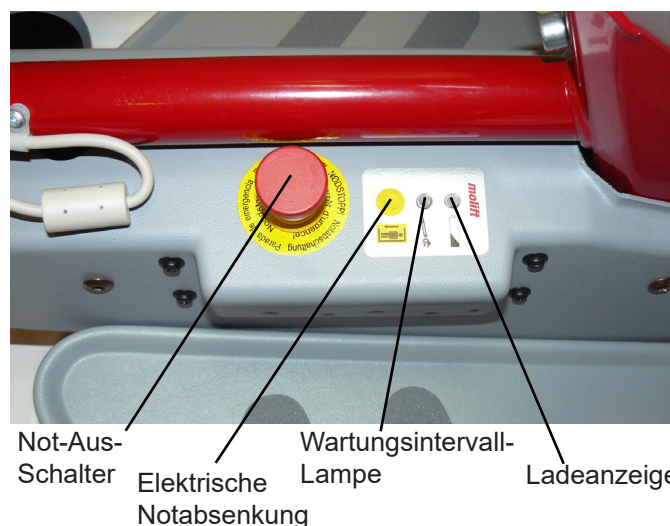
Die Ladeanzeige auf der Handbedienung leuchtet auf, wenn die Spannung des Akkus unter einen bestimm-

ten Wert fällt, sodass der Akku geladen werden muss. Die verbleibende Spannung reicht jedoch noch für 3 bis 5 Hubvorgänge (75 kg) aus. Die Ladeanzeige am Fahrgestell leuchtet als Ladehinweis nur dann auf, wenn keine Handbedienung angeschlossen ist.

 *Auch wenn der Akku bei einem Hubvorgang völlig entladen ist, lässt sich die Person im Lifter noch absetzen.*

 *Neue Akkus erreichen ihre volle Leistungsfähigkeit erst nach mehreren Entlade- und Ladevorgängen.*

Elektrik



Auf der rechten Seite des Fahrgestells (in Fahrtrichtung) befindet sich eine Leuchtanzeige, die bei Wartungsbedarf Gelb bzw. Rot leuchtet. Bei grünem Licht ist der Lifter betriebsbereit. Sollte die Anzeige nicht leuchten, ist die Taste "Abwärts" bzw. "Aufwärts" zu betätigen, um die Elektrik und damit auch die Anzeige einzuschalten. Siehe Kapitel "Wartung".

Es gibt eine Stromsparfunktion, die das Gerät abschaltet, wenn es eine Weile nicht gebraucht wurde. Dann erlöschen die Leuchtanzeigen. Durch Betätigen einer Taste der Handbedienung wird es wieder eingeschaltet.

Wird der Lifter längere Zeit über intensiv gebraucht, kann sich die Elektrik überhitzen und das Gerät schaltet ab. Vor dem erneuten Gebrauch muss es dann eine Weile abkühlen.

 *Außer Dienst gestellte Lifter und Akkus sind als elektronischer Abfall ordnungsgemäß zu entsorgen.*

Sicherheitseinrichtungen

Um trotz unsachgemäßer Anwendung Personen- und Sachschäden ausschließen zu können, sind alle Ausführungen des Molift Quick Raiser mit folgenden Funktionen ausgestattet:

- Ein Sensor verhindert, dass der Lifter bei Überladung noch betrieben werden kann.
- Der Hebearm ist so aufgehängt, dass die im Lifter befindliche Person bei starkem Absenken nicht gequetscht werden kann.
- Der Hebearm verfügt über Gurtsperren, die dafür sorgen, dass die Gurte bei Belastung arretieren.
- Bei Betätigung des Not-Aus-Schalters wird die Stromzufuhr unterbrochen und der Lifter stoppt.
- Bei Auftreten einer Störung lässt sich der Hebearm manuell oder elektrisch absenken.
- Der Lifter verfügt über eine Anzeigelampe, die signalisiert, wenn eine Wartung fällig ist.

Gerätestopp und Absenkung in Notfällen

 Wenden Sie sich bei Störungen aller Art an einen autorisierten Reparaturbetrieb. Bei Auftreten einer Störung ist der Lifter bis zur Reparatur außer Dienst zu stellen.

Not-Aus-Schalter

Ein entsprechender Schaltknopf befindet sich auf dem Fahrgestell. Bei Betätigung wird die Stromzufuhr zum Motor augenblicklich unterbrochen. Zum Rückstellen ist der Schaltknopf im Uhrzeigersinn zu drehen, bis er herauspringt. Eine elektrische Notabsenkung ist nur mit nicht aktiviertem Not-Aus-Schalter möglich.



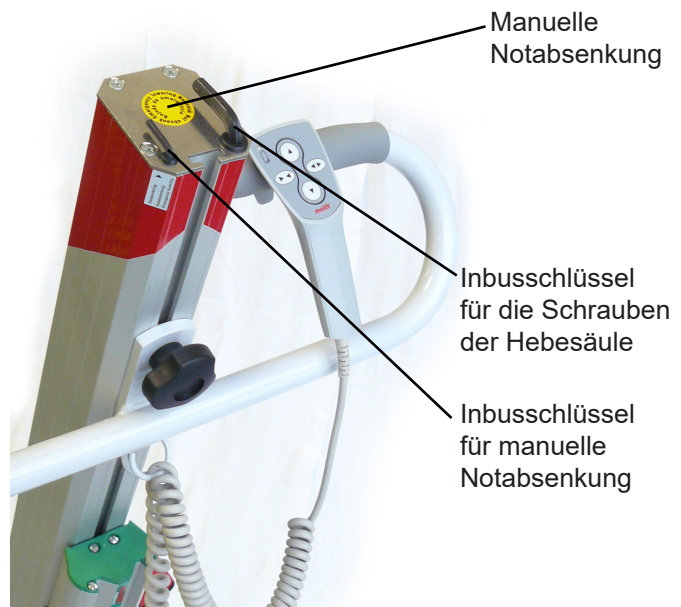
Not-Aus-Schalter

Elektrische Notabsenkung

Notabsenkung

Sollten Störungen beim Lifterbetrieb auftreten, ist eine Notabsenkung möglich, die sich bei allen Ausführungen manuell oder elektrisch gesteuert durchführen lässt.

Ersteres lässt sich durch Drehen der oben auf der Hebesäule befindlichen Schraube mit dem Inbusschlüssel bewerkstelligen. Dazu ist das gelbe Siegel mit dem Schlüssel zu durchstoßen und die Schraube so lange zu drehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Manuelle Notabsenkung

Inbusschlüssel für die Schrauben der Hebesäule

Inbusschlüssel für manuelle Notabsenkung

Der Knopf zur elektrischen Notabsenkung befindet sich auf dem Fahrgestell. Durch Betätigen des Schaltknopfes lässt sich die Person absenken. Eine elektrische Notabsenkung ist nur mit nicht aktiviertem Not-Aus-Schalter möglich.

 Danach ist das durchstoßene Siegel durch ein neues zu ersetzen.

Technische Daten - Molift Quick Raiser 1

Gesamtgewicht des Lifters:

ohne Akku: 29 kg / mit Akku: 30 kg

Gewicht der Einzelteile:

Komplettes Fahrgestell: 15,2 kg

Komplette Hebesäule: 10,8 kg

V-förmiger Hebearm: 2,9 kg

U-förmiger Hebearm: 2,4 kg

Material:

Aluminium, Stahl und Kunststoff

Motor:

Hubmotor: 12 V DC

Akku:

14,4 V - NiMH - 2,6 Ah

Batterieladegerät:

Typ Mascot 22151, 10-22 Zellen - NiCd/
NiMH

Schutzklasse:

IP24

Hubvorgänge mit geladenem Akku:

40 (75 kg Last, 50 cm Hubhöhe)

Höchstbelastung (SWL):

160 kg

Hubbereich:

bis 850 mm (unter der Person gemessen)

Hub-/Senkgeschwindigkeit:

50 mm/s (75 kg)

Wendekreis:

1.100 mm

Schallleistungspegel in dB(A):

$L_{WA} = 62$ dB

Kraftaufwand für Tastenbetätigung (Handbedienung):

Knöpfe an Handbedienung: 3,4 N

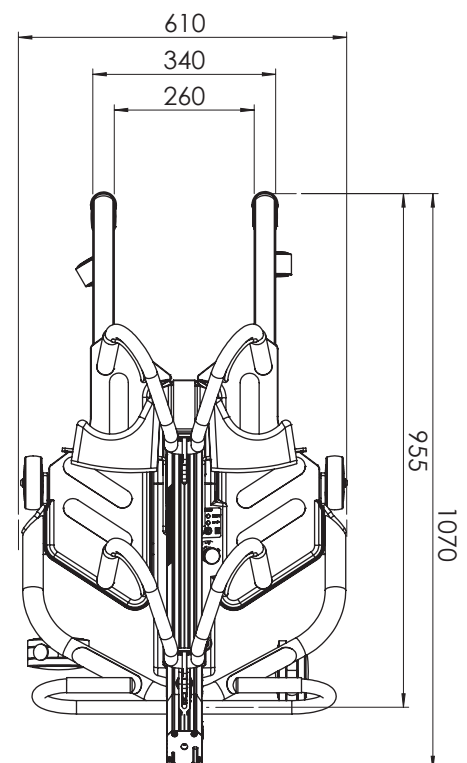
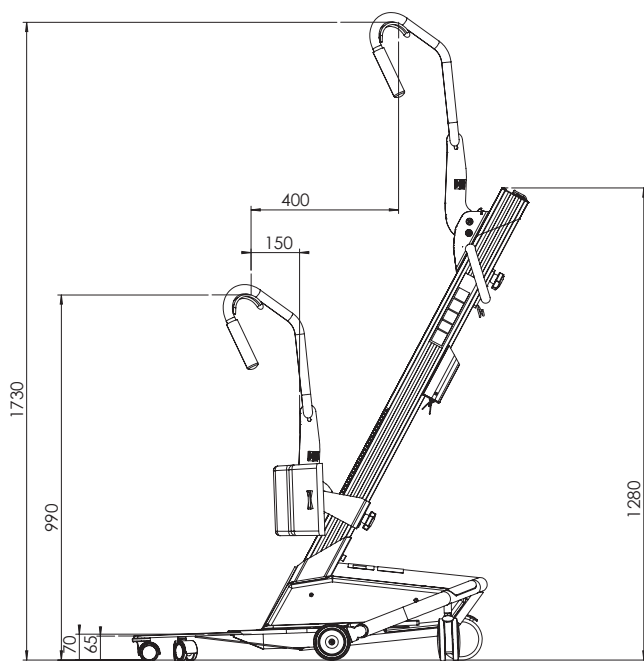
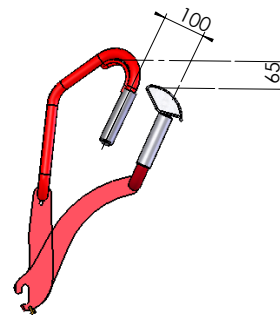
Beinhöhe:

70 mm

Maße:

1.070 x 610 x 1.280 mm (L/B/H)

Alle Maße auf den Abb. sind in mm angegeben.



Technische Daten - Molift Quick Raiser 2

Gesamtgewicht des Lifters:

- ohne Akku: 36,5 kg /
- mit Akku: 37,5 kg

Gewicht der Einzelteile:

- Komplettes Fahrgestell: 22 kg
- Komplette Hebesäule: 11,7 kg
- V-förmiger Hebearm: 2,9 kg
- U-förmiger Hebearm: 2,4 kg

Material:

Aluminium, Stahl und Kunststoff

Motor:

Hubmotor: 12 V DC

Motor für Beinspreizung: 12 V DC

Akku:

14,4 V - NiMH - 2,6 Ah

Batterieladegerät:

Typ Mascot 22151, 10-22 Zellen - NiCd/
NiMH

Schutzklasse:

IP24

Hubvorgänge mit geladenem Akku:

40 (75 kg Last, 50 cm Hubhöhe)

Höchstbelastung (SWL):

160 kg

Hubbereich:

bis 850 mm (unter der Person gemessen)

Hub-/Senkgeschwindigkeit:

50 mm/s (75 kg)

Wendekreis:

1.450 mm

Schallleistungspegel in dB(A):

$L_{WA} = 62$ dB

Kraftaufwand für Tastenbetätigung (Handbedienung):

Knöpfe an Handbedienung: 3,4 N

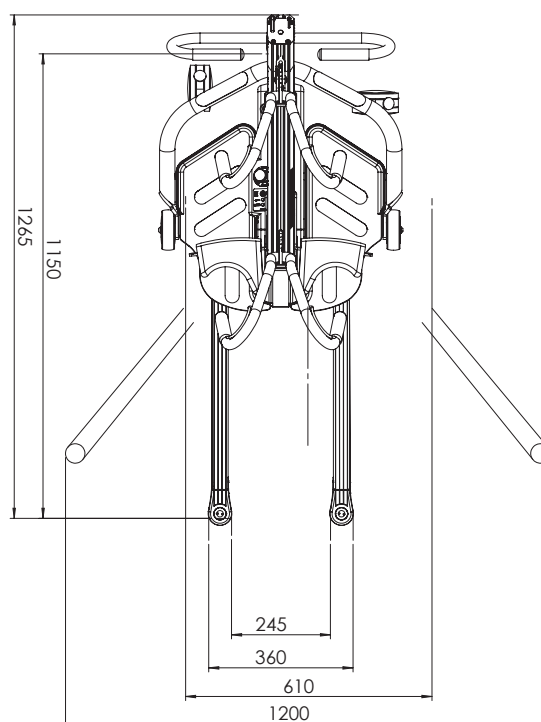
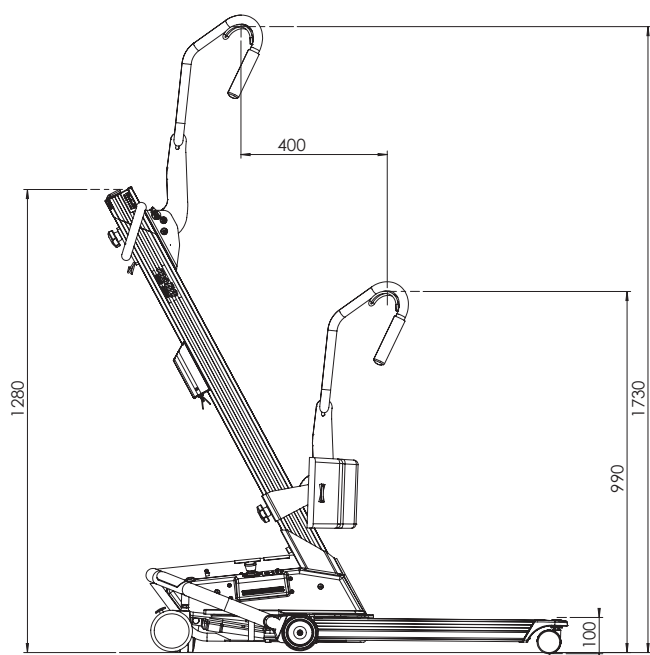
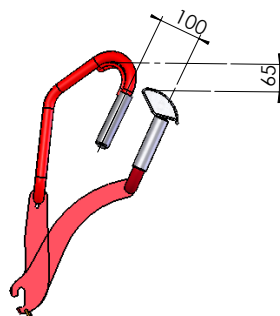
Beinhöhe:

ca. 100 mm

Maße:

1.265 x 610 x 1.280 mm (L/B/H)

Alle Maße auf den Abb. sind in mm angegeben.



Technische Daten - Molift Quick Raiser 2+

Gesamtgewicht des Lifters:

- ohne Akku: 37,4 kg /
- mit Akku: 38,4 kg

Gewicht der Einzelteile:

- Komplettes Fahrgestell: 22 kg
- Komplette Hebesäule: 11,9 kg
- U-förmiger Hebearm: 3,5 kg

Material:

Aluminium, Stahl und Kunststoff

Motor:

- Hubmotor: 12 V DC
- Motor für Beinspreizung: 12 V DC

Akku:

14,4 V - NiMH - 2,6 Ah

Batterieladegerät:

Typ Mascot 22151, 10-22 Zellen - NiCd/
NiMH

Schutzklasse:

IP24

Hubvorgänge mit geladenem Akku:

40 (75 kg Last, 50 cm Hubhöhe)

Höchstbelastung (SWL):

200 kg

Hubbereich:

bis 850 mm (unter der Person gemessen)

Hub-/Senkgeschwindigkeit:

28 mm/s (75 kg)

Wendekreis:

1.450 mm

Schallleistungspegel in dB(A):

$L_{WA} = 62$ dB

Kraftaufwand für Tastenbetätigung (Handbedienung):

Knöpfe an Handbedienung: 3,4 N

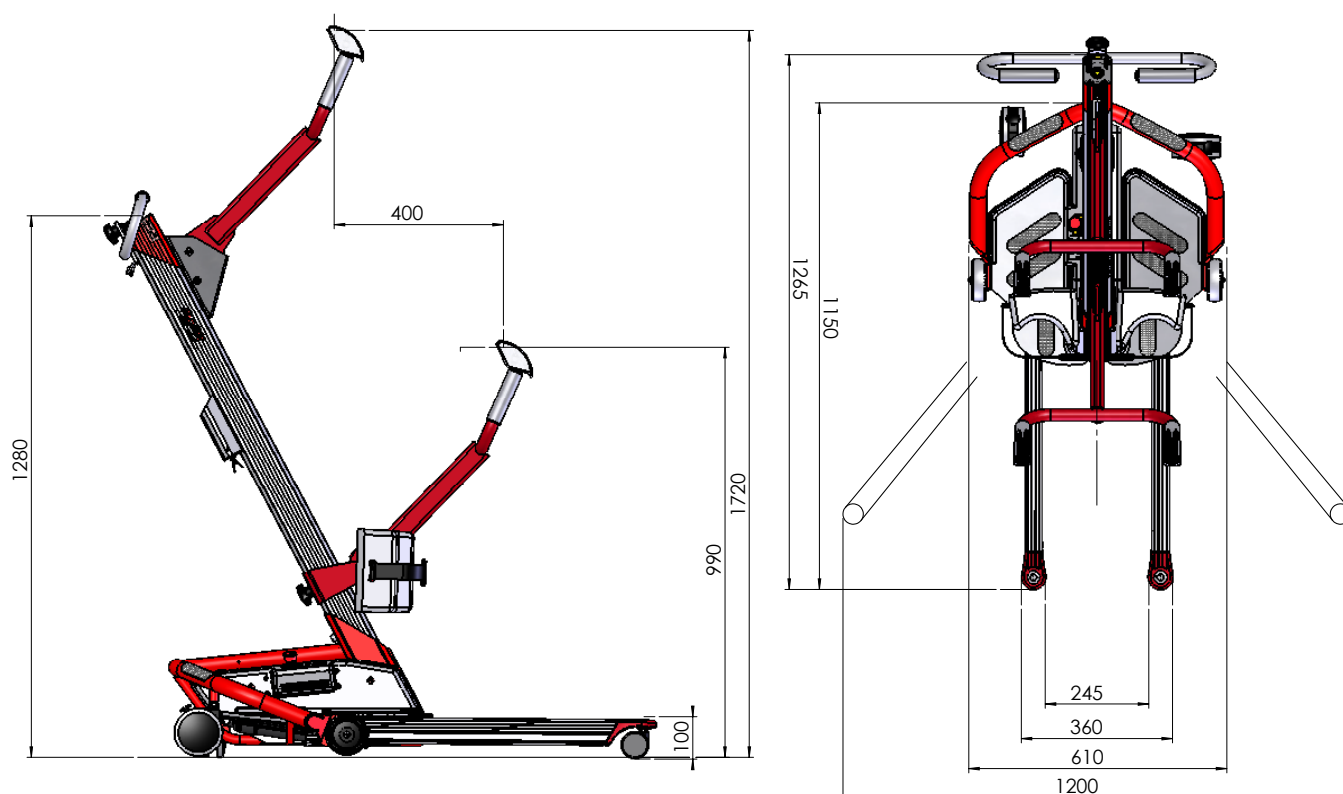
Beinhöhe:

ca. 100 mm

Maße:

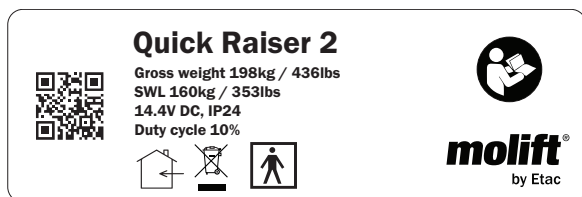
1.265 x 610 x 1.280 mm (L/B/H)

Alle Maße auf den Abb. sind in mm angegeben.



Etiketten und Symbole

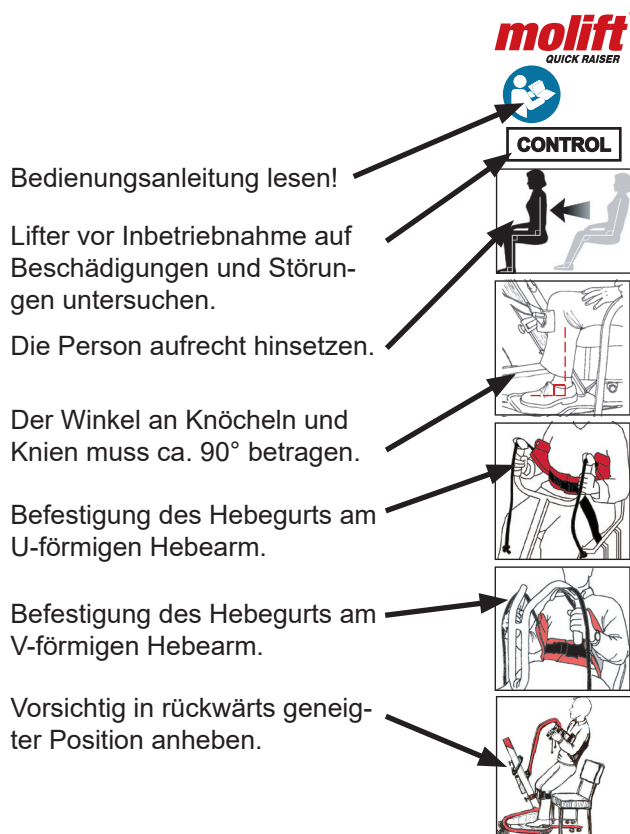
Das Produktetikett enthält einen Barcode mit Artikelnummer, Seriennummer und Herstellungsdatum.



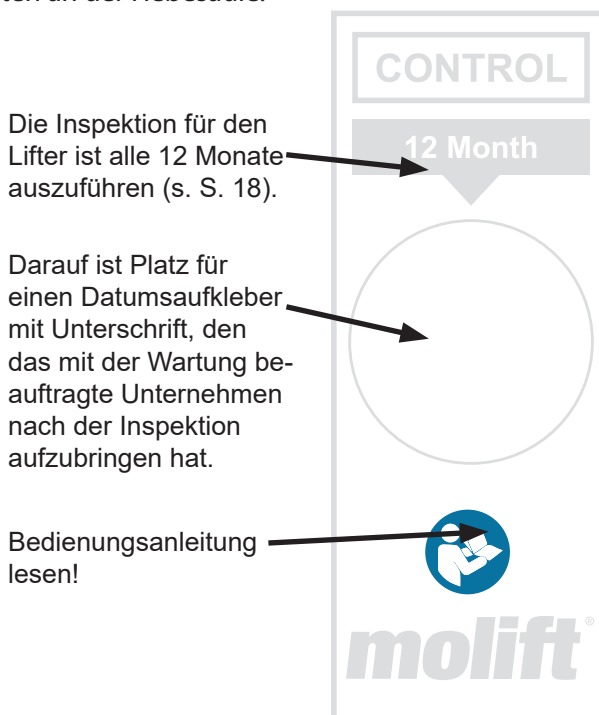
Die auf dem Produkt verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:

	Anwendungsteil Typ BF		Ladeanzeige
	CE-konform		Zeichen der Zertifizierungsstelle
	Lesen Sie die Bedienungsanleitung		Hersteller
	Nur für den Gebrauch in Innenräumen		Herstellungsdatum
	Nicht im Hausmüll entsorgen		Katalognummer
	Notabsenkung		Seriennummer
	Wartungsanzeige		Medizinprodukt

Links an der Hebesäule befinden sich Kurzanweisungen.



Das Etikett mit Sicherheitshinweisen befindet sich hinten an der Hebesäule.



Zubehör

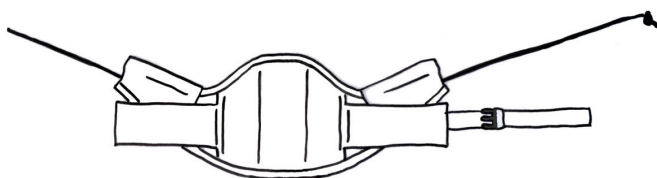
Molift RgoSling StandUp
Hebegurte für alle Ausführungen

Größe	Molift RgoSling StandUp
XS	Art.-Nr. 1720710
S	Art.-Nr. 1720720
M	Art.-Nr. 1720730
L	Art.-Nr. 1720740
XL	Art.-Nr. 1720750

Molift RgoSling StandUp
Hebegurte mit Stütze für alle Ausführungen

Größe	Molift RgoSling StandUp mit Unterstützung
XS	Art.-Nr. 1720810
S	Art.-Nr. 1720820
M	Art.-Nr. 1720830
L	Art.-Nr. 1720840
XL	Art.-Nr. 1720850
	Extra Stützgurt
XS/S/M	Art.-Nr. 3019011
L/XL	Art.-Nr. 3019012

Hebegurte - erhältliche Größen



Einstellbarer Gurt

Größe	Farbcode	Empf. Gewicht (kg)	Taille	
			min. (cm)	max. (cm)
XS	Hellblau	20-30	50	65
S	Rot	30-50	60	90
M	Gelb	50-90	75	110
L	Grün	90-160	100	150
XL	Blau	160-200	120	180



Alle Hebegurte sind für Lasten bis 200 kg zugelassen. Die Angabe des empf. Gewichts dient lediglich zur Auswahl der passenden Größe.

Beutel für Hebegurt - Art.-Nr. 3048000

Quick Raiser Sandalen

Sandalen - kleine Größe

- Art.-Nr. 452100

Sandalen - mittlere Größe

- Art.-Nr. 452200

Sandalen - große Größe

- Art.-Nr. 452300

Einstellbare Fußstütze

- Art.-Nr. 451000

Extra Polster für Kniestütze

Polster - kleine Größe

- Art.-Nr. 0455111

Polster - große Größe

- Art.-Nr. 0455114

Hebearme

Kompletter, V-förmiger Hebearm

- Art.-Nr. 458107

Hebearm für die Ausführungen Molift Quick Raiser 1 und 2 (Höchstbelastung (SWL): 160 kg)

Kompletter, U-förmiger Hebearm

- Art.-Nr. 458010

Hebearm für die Ausführungen Molift Quick Raiser 1 und 2 (Höchstbelastung (SWL): 160 kg)



Fehlersuche und -behebung

Hinweise hierfür sind nachfolgend aufgeführt.

Symptom	Mögliche Ursache/Maßnahme
Die Hebesäule ist wackelig.	Die Schrauben sind nicht ordnungsgemäß gesichert oder die Säule sitzt nicht richtig im Fahrgestell. <i>Überprüfen und Schrauben anziehen.</i>
Der Lifter lässt nur eine Hubrichtung zu (aufwärts oder abwärts) bzw. die Beine lassen sich nur ein- oder ausfahren.	Defekte Handbedienung. <i>Mit einer anderen Handbedienung versuchen bzw. diese durch eine neue ersetzen.</i>
	Fehler in der Elektrik (Relais, Komponenten), der einen Austausch erforderlich macht. <i>Einen Fachmann hinzuziehen.</i>
Der Lifter führt eigenständig Hub- und Senkbewegungen aus bzw. die Beine werden ein- und ausgefahren.	Kurzschluss zwischen Handbedienung und Gerät. <i>Zum Entfernen von Schmutz und Fett beide Anschlüsse mit Brennspritus reinigen.</i>
	Fehler in der Handbedienung, der einen Austausch erforderlich macht. <i>/ Einen Fachmann hinzuziehen.</i>
	Fehler in der Elektrik, der einen Austausch von Relais oder Komponenten erforderlich macht. <i>Einen Fachmann hinzuziehen.</i>
Hebearm oder Beine lassen sich nicht bewegen.	Der Akku ist entladen. <i>Aufladen oder gegen einen geladenen austauschen.</i>
	Schlechter elektrischer Kontakt oder "Wackeln" (Hebesäule und Fahrgestell). <i>Beide Anschlüsse reinigen und die Schrauben nachziehen.</i>
	Not-aus-schalter ist aktiv. <i>Zum Rückstellen im Uhrzeigersinn drehen.</i>
	Handbedienung nicht korrekt angeschlossen. <i>Für festen Anschluss sorgen.</i>
	Fehler in der Handbedienung, der einen Austausch erforderlich macht. <i>/ Einen Fachmann hinzuziehen.</i>
	Fehler in der Elektrik, der einen Austausch von Relais oder Komponenten erforderlich macht. <i>Einen Fachmann hinzuziehen.</i>
	Fehler im Motor, der einen Austausch erforderlich macht. <i>Einen Fachmann hinzuziehen.</i>

Es ist von Vorteil, wenn mehrere Lifter verfügbar sind, da man so Teile austauschen und Fehler finden kann. Vermutet man z. B. einen Fehler in einer Hebesäule, kann man kurz eine funktionierende von einem anderen Lifter einsetzen, um zu sehen, ob das hilft.

Sollten sich die Probleme nicht durch diesen Tipp beheben lassen, ist der zuständige Reparaturdienst zu benachrichtigen. Ist er Ihnen nicht bekannt, können Sie sich an Ihren Händler oder an die Fa. Etac AS wenden.

Garantiehinweis



2 Jahre Garantie auf Verarbeitungs- und Materialfehler unserer Produkte.

Ein Jahr Garantie auf Batterien.

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.etac.com.

Wartung

Reinigung

 *Reinigungsmittel müssen pH-neutral sein. Keine Lösungsmittel oder scharfen Flüssigkeiten benutzen, da sie die Oberflächen angreifen können. Das gilt auch für schmirgelnde Mittel, während für Desinfektionszwecke Isopropylalkohol zu benutzen ist.*

Oberflächen sind mit einem feuchten Lappen und etwas Seifenlauge zu säubern. Regelmäßige Reinigung wird empfohlen und sollte routinemäßig durchgeführt werden.

Zur Entdeckung von Schäden und Fehlern sind ferner Inspektionen durchzuführen.

Monatliche Wartungsarbeiten

- Weist das Gerät sichtbare Schäden auf oder hat sich etwas gelöst?
- Verunreinigungen aus den Laufrollen entfernen und diese auf reibungslosen Lauf überprüfen.
- Anschlüsse von Handbedienung und Ladegerät auf festen Sitz überprüfen.
- Zum Entfernen von Schmutz und Fett sind Anschlüsse und Handbedienung mit Brennspritus zu reinigen.
- Leitungen von Handbedienung, Antrieb und Ladegerät auf festen Sitz überprüfen.
- Normale Funktion durch Anheben und Absenken prüfen.
- Sollten Sie Störungen entdecken, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Molift-Reparaturdienst.

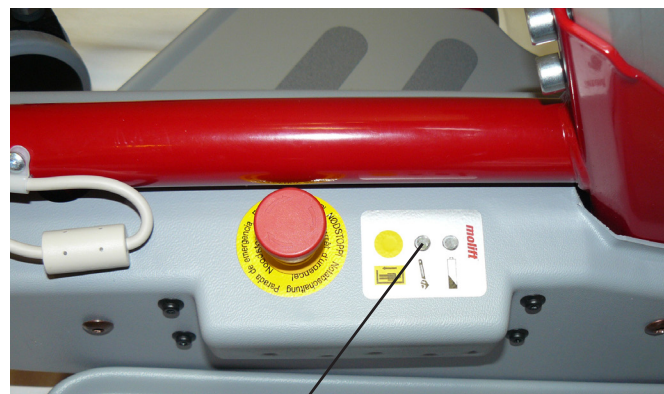
Regelmäßige Inspektionen

Die regelmäßige Inspektion muss jährlich durchgeführt werden, je nach den lokalen Anforderungen auch häufiger.

Der Prüfbericht ist für jeden Lifter auszufüllen und nach der Inspektion zu unterschreiben. Er ist zum späteren Nachweis aufzubewahren.

Wartung

Der Lifter verfügt über eine Anzeigelampe (am Fahrgestell), die signalisiert, wenn eine Wartung fällig ist. Bei grünem Licht ist der Lifter betriebsbereit.



Wartungsintervall-Lampe

Die Betriebsstunden des Lifters werden elektronisch registriert. Nach einer bestimmten Zeit zeigt die Wartungsintervall-Lampe durch gelbes und später durch rotes Licht an, dass eine Wartung fällig ist. Dann sollten Sie sich an den zuständigen Molift-Händler bzw. Reparatur- und Wartungsbetrieb wenden. Zwar kann der Lifter noch weiter benutzt werden, doch wird nach einer Weile akustischer Alarm gegeben, um an die überfällige Wartung zu erinnern.

Bedeutung der Anzeigen

Wartungsintervall-Lampe	Betriebszustand / Maßnahme
Kein Licht	Energiesparmodus
Grün	Betriebsbereit
Gelb	Kundendienst anfordern.
Rot	Wartungsarbeiten ausführen.
Rot (und akustischer Alarm)	Wartungsarbeiten unverzüglich ausführen.
Blinkendes Gelb	Überhitzung

Die Wartung umfasst Inspektion und Austausch von defekten und verschlissenen Teilen.

Der Wartungsdienst arbeitet mit dem "Molift Service Tool", um Daten vom Lifter einzulesen. Nach erfolgter Arbeit werden entsprechende Daten eingegeben und die Rückstellung vorgenommen. Der Eigentümer des Geräts/der Geräte ist für die Richtigkeit der Protokolldaten und Aufbewahrung des Prüfberichts verantwortlich.

Kontrollpunkte Periodische Kontrolle

Zur Prüfliste für die Periodische Kontrolle sehen Sie bitte www.etac.com.



Etac A/S
Parallevej 3
DK-8751 Gedved
www.etac.com

molift[®]
by Etac